

# Besuch im Maststall

Christoph Höhle baute vor neun Jahren Anlage in Böhne

**EDERTAL-BÖHNE.** Landwirt Christoph Höhle öffnete die Türen seiner Hähnchenmastanlage in Böhne für Besucher. Anlass waren die Diskussionen über ein ähnliches Projekt in Waldeck (siehe Bericht oben). Der Kreisbauernverband hatte den Informationsbesuch organisiert, Stefanie Wetekam (KBV Waldeck) und Matthias Eckel (Frankenberg) beantworteten vor Ort Fragen.

74 000 Tiere mästet Höhle in den 2008 und 2012 errichteten Ställen am Ortsrand. Über 20 Interessierte besichtigten in Schutzanzügen einen Stall mit zehn Tage alten Küken.

## 20 Tiere pro Quadratmeter

Beim Einstellen leben 20 Tiere auf einem Quadratmeter. Nach dem Mästen werden sie bei Cella geschlachtet. „Das Fleisch wird verpackt und ausgeliefert unter anderem zu Edeka, McDonalds und Netto“, berichtet der 33 Jahre Landwirt. „Fünf Prozent ge-



**In Schutzanzügen: Landwirt Christoph Höhle öffnete seine Geflügelmastanlage für Besucher.**

Fotos: Conny Höhne

hen ins Ausland.“ Flügel, Beine und Füße werden in Asien abgesetzt, Innereien und Knochen dienen als Fischfutter. „Von einem Tier werden 98 Prozent verarbeitet.“ Der Hof werde engmaschig kontrolliert durch angemeldete und nicht angekündigte Besuche, unter anderem durch Qualitätssicherung, Regierungspräsidium und Discounter. „Und

vor jeder Schlachtung kommt der Amtsveterinär zur Lebendschau.“ Gegenwind wie in Waldeck habe es in Böhne nicht gegeben beim Bau seiner Anlage, sagt Höhle rückblickend. Die Familie habe damals frühzeitig ihre Pläne vorgestellt und sei mit den Nachbarn und Anliegern zu anderen Anlagen gefahren, um vor Ort zu zeigen, was entstehen sollte. (höh)



**Zehn Tage alte Küken: Um Wasser und Futter dreht sich das kurze Leben des Mastgeflügels.**